

Einige unserer Filme zeigen potenziell explizite Darstellungen sowie belastende Themen wie Flucht, Krieg und soziale Ungerechtigkeiten. Diese Inhalte können belastend sein, Retraumatisierung auslösen und Angstreaktionen hervorrufen. Uns ist wichtig, dass sich unser Publikum während KINO ASYL wohl und sicher fühlt. Aus diesem Grund gibt es zu allen Filmen Beschreibungstexte und genauere Informationen. Außerdem ist das Festivalteam für Sie vor Ort jederzeit ansprechbar.

Der Eintritt zu allen KINO ASYL Veranstaltungen ist frei. Um Spenden wird gebeten.

26. NOV

19 UHR FEIERLICHE ERÖFFNUNG
MÜNCHNER KAMMERSPIELE | WERKRAUM



Regie:
Laki Karavias
Uganda, USA
2021
Drama
14 Min.
OmU (dt. + eng.)

THE NIGHT I LEFT AMERICA

„Ich habe Uganda verlassen und bin nach Dänemark gezogen, um ein neues Leben zu beginnen. Und dann habe ich auch Dänemark und meinen Job dort verlassen, um erneut von Neuem zu beginnen, da meine Familie nicht akzeptieren konnte, dass ich queer bin. Ich meine, genau darum geht es in "The Night I Left America": Die schwierigsten Entscheidungen zu treffen.“

KURATOR: KASIM



Regie:
Noor Mohammad Nouri
Afghanistan
2020
Drama
21 Min.
OmU (dt. + eng.)

KUNST UNTER DEM SCHWARZEN VORHANG

„Ich möchte diesen Film zeigen, weil mir das Thema sehr wichtig ist. Wie die Hauptfigur im Film, bin ich auch SchauspielerIn. Seit ich in Deutschland bin, kann ich das aber erst wirklich sein. Wäre ich in Afghanistan geblieben, wäre ich in einer ähnlichen Situation wie die Frau im Film.“

KURATORIN: FATHEME



Regie:
Firas & Marwan
Jemen,
Deutschland
2023
Filmbiografie
15 Min.
deutsch

INSIDE

„Der Film handelt von dem Leben eines jungen Mannes, der vor dem Krieg im Jemen floh, nur um in seinem Kopf mit einem neuen Krieg konfrontiert zu werden. Es bleibt die Frage: Kann er noch einmal fliehen?“

KURATOREN: FIRAS & MARWAN

27. NOV

19 UHR | NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM



Regie:
Natali & Veronika
Ukraine/Deutschland
2023
Dokumentarfilm
7 Min.
deutsch

ICH MAG GAR KEINEN KRIEG

„Mit meinem Drehbuch wollte ich den Krieg durch die Augen eines Kindes zeigen. Die Botschaft ist, dass alle Geflüchteten, egal aus welchem Land, Deutschland sehr dankbar sind. Es gibt viele Filme über Geflüchtete und die Probleme des Krieges, aber nur wenige Filme über die Dankbarkeit gegenüber dem Land, das deine Familie und dich gerettet hat.“

KURATORINNEN: NATALI & VERONIKA



Regie:
Shahrbanoo Sadat
Afghanistan, Dänemark,
Deutschland, Frankreich,
Luxemburg, Katar
2019
Drama
90 Min.
OmU (dt.)

KABUL KINDERHEIM

„Ich habe den Film ausgewählt, weil er mich sehr berührt hat. Er zeigt viel über den Alltag in meinem Heimatland. In Afghanistan gibt es viele Straßenkinder. Wir dürfen sie nicht vergessen. Der Film ist traurig und schön zugleich.“

KURATOR: MOSTAFA

28. NOV

19 UHR | KUNSTLABOR 2



Regie:
Masume & Habibe
Afghanistan, Griechenland,
Deutschland
Dokumentarfilm
2023
15 Min.
OmU (dt.)

STOP PUSHBACK

„Wir möchten dieses Jahr einen neuen, eigenen Film zeigen. Der Film behandelt Flüchtlingsprobleme und wie schwierig es für diese ist, ihren Weg zu gehen. Es geht um Pushback, der seit 3-4 Jahren stärker geworden ist. Kaum jemand schafft es, den Weg zwischen der Türkei und Griechenland zu passieren. Pushback ist nicht nur ein Wort, dahinter stecken unvorstellbare Dinge. Deswegen waren wir auf Lesbos, um es mit unseren eigenen Augen zu sehen und der Welt mit unserem Film zu zeigen.“

KURATORINNEN: MASUME & HABIBE



Regie:
Sally El Hosaini
USA, UK
Drama
2022
134 Min.
deutsch

DIE SCHWIMMERINNEN

„Ich möchte den Film Schwimmerinnen zeigen, weil der Film mein Herz berührt hat. Meine Erlebnisse auf der Flucht waren sehr ähnlich. Mir wurde der Film von einem Freund empfohlen. Als ich ihn dann gesehen habe, wusste ich, dass es der richtige Film für KINO ASYL ist. Obwohl der Film in Deutschland gedreht wurde, habe ich bisher nur wenige Filme gesehen, die die Fluchtgeschichten so eindrucksvoll erzählen. Mir ist es wichtig, diese Geschichte zu teilen.“

KURATOR: MO

29. NOV

19 UHR | GASTEIG HP8 | PROJEKTOR



Regie:
Cyrus Nowrasteh
Iran, USA
2022
Drama
116 Min.
OmU (dt. + eng.)

THE STONING OF SORAYA M.

„Egal welche Religion – wir sind alle Menschen. In dem Film geht es um Gewalt, Ungleichheit und Macht. Das finde ich unglaublich schlimm. Mit dem Film möchte ich auf das Thema aufmerksam machen. Mir ist es wichtig, das Publikum zum Nachdenken zu bringen. Ich bin gespannt, mit dem Publikum über den Film und das Thema zu sprechen.“

KURATOR: KARIM

30. NOV

19 UHR | HOCHSCHULE FÜR FERNSEHEN UND FILM



Regie:
Arnold Ghazaryan
Armenien
2021
Experimentalfilm
9 Min.
OmU (dt. + eng.)

BAD DREAM

„Der Film "Bad Dream" wurde von einem jungen Regisseur aus Artsakh (Bergkarabach), Arnold Ghazaryan (geb. 2001), unmittelbar nach dem 44-tägigen Krieg im Jahr 2020 gedreht. Es ist mir sehr wichtig, durch diesen Film ein Bewusstsein für dieses Verbrechen zu schaffen. Der Regisseur ist aus dem Land, dessen Existenz die Welt als nicht legitim erachtet und dessen Auslöschung ohne Konsequenzen bleibt. Dieser Kurzfilm zeigt den großen Lebenswillen, den Existenzkampf, die Widerstandskraft und die Fähigkeit der Armenier, Schmerz in Stärke umzuwandeln.“

KURATORIN: MARIA



Regie:
Khadem Hussain Behnam

Afghanistan,
Deutschland
2023
Experimentalfilm
4 Min.
ohne Sprache

MY NAME IS HAND

„Dieses Jahr möchte ich den Film „My Name is Hand“ zeigen vom Regisseur Khadem Hussain Behnam. Ich habe diesen Film ausgewählt, weil ich das Thema interessant finde. Die Hand ist das Thema: Was kann man mit einer Hand machen? Etwas Gutes oder etwas Schlechtes? Der Regisseur hat diesen Film dieses Jahr in Deutschland rausgebracht.“

KURATOR: MOHAMMED



Regie:
Amr Gamal
Jemen
2023
Drama
91 Min.
OmU (dt. + eng.)

THE BURDENED

„Wie kann man normal leben ohne Krieg und wie kann man im Krieg leben? Dieser Film basiert auf einer wahren Geschichte. Er erzählt von einer Familie die den Krieg im Jemen erlebt hat. Die Eltern versuchen ihren Kindern, trotz Krieg, ein normales Leben zu ermöglichen. Doch leider ist das nicht so einfach.“

KURATOR: YAHYA

01. DEZ

20 UHR | BELLEVUE DI MONACO



Regie:
Isabel Sandoval
USA, Philippinen
2019
Drama
89 Min.
OmU (dt.)

LINGUA FRANCA

„Lingua Franca zeigt die Realität von Einwanderern, die eine Zweckehe eingehen, um legalen Aufenthaltsstatus zu erlangen. Dadurch gibt es einen Markt von Scheinehen, wo Menschen Missbrauch und hohen Kosten ausgesetzt sind. Mich berührt, dass der Film persönliche Geschichten und nicht nur kalte Zahlen zeigt. Als Betroffene teile ich die Sorgen, Ängste und Unsicherheiten der Hauptfigur.“

KURATOR: MONICA



Regie:
Sarah Beck
Deutschland
2023
Dokumentarfilm
9 Min.
deutsch

DER GESCHMACK VON SAFRAN

„Der Film zeigt unser Leben in Deutschland. Es ist wahr, dass wir nie wieder zurückkehren wollen, aber dennoch vermissen wir unsere Heimat. Das bedeutet das Gefühl von Heimweh für uns. Heimat ist für uns nicht nur ein Land, sondern auch unser Haus, unser Hab und Gut, unsere Freunde und Familie.“

KURATORINNEN: MASUME & HABIBE